

Antrag

**der Abgeordneten Christoph de Vries, Dr. Gunter Böttcher, Cyrus Zahedy (CDU)
und Fraktion vom 20.05.2009**

Betr.: Bäckerbreitengang als verkehrsberuhigte Zone ausweisen

Das Teilstück vom Bäckerbreitengang zwischen Valentinskamp und Kaiser-Wilhelm-Straße ist als Anliegerstraße und Einbahnstraße ausgewiesen. Die Hauseingänge der Fachwerkhäuser befinden sich in unmittelbarer Fahrbahnnähe. Durch einen fehlenden Fußweg auf Seiten der Fachwerkhäuser besteht die Gefahr, dass Kinder beim Heraustreten aus den Häusern von Autos erfasst werden.

Sowohl Fußwege als auch die Fahrbahn dienen Schülern der Rudolph-Roß-Gesamtschule und der Stage School Hamburg als Schulweg. Aufgrund der Attraktivität der für das historische Gängeviertel typischen Fachwerkhäuser wird der Bäckerbreitengang zudem von vielen Touristen aufgesucht.

Leider wird die Straße in der Neustadt häufig von Autofahrern als Abkürzung vom Valentinskamp zur Kaiser-Wilhelm-Straße genutzt. Die auf dem Fußweg unzulässig geparkten Fahrzeuge zwingen oftmals Schüler und insbesondere Eltern mit Kinderwagen auf die Fahrbahn auszuweichen. Trotz des vorhandenen Kopfsteinpflasters und obwohl zum Teil widerrechtlich geparkte Autos die Fahrspur verengen, fahren viele Autos für die beengten Straßenverhältnisse zu schnell.

Um den Bedürfnissen der Anwohner und der Fußgänger gerecht zu werden, sollte geprüft werden, ob das Teilstück zwischen Valentinskamp und Kaiser-Wilhelm-Straße zu einem verkehrsberuhigten Bereich (Spielstraße) umgestaltet werden kann.

Dies vorausgeschickt, möge die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beschließen:

1. Die zuständige Straßenverkehrsbehörde wird gebeten, die Ausweisung des Bäckerbreitengangs zwischen Valentinskamp und Kaiser-Wilhelm-Straße als verkehrsberuhigten Bereich (Spielstraße gem. § 42 (4a) StVO) zu prüfen.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, über das Ergebnis der Prüfung und einen möglichen Zeitplan einer Realisierung im Ausschuss für Verkehr und Umwelt zu berichten.